

Hockey: Trotz der 4:5-Niederlage gegen den Mannheimer HC schafft der TSMH den Sprung ins Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft

Derby-Sieg bleibt ein Muster ohne Wert



Lydia Haase (hier gegen Julia Peter) war mit ihren drei Treffern und dem spielentscheidenden 5:4 die Matchwinnerin im Derby gegen den TSMH. Nach den Sonntagsspielen stand allerdings der Lokalrivale im DM-Viertelfinale. BILD.DELTA

MANNHEIM. Ein verrücktes Wochenende für die Mannheimer Hockeyvereine. Zwar gewann der MHC das Bundesliga-Derby beim TSV Mannheim mit 5:4 (2:2), aber der TSV schaffte den Sprung ins Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft.

Durch den Derbysieg am Samstag hatte sich der MHC eine gute Ausgangsposition für den Sonntag

„Das war eine Punktlandung“

TSMH-TRAINER ULI WEISE

geschaffen, doch zuhause setzte es gegen die Frankfurter Eintracht ein 4:5, während der TSV in München mit 5:4 gewann. Damit verdrängte der TSV den MHC noch von Platz zwei hinter dem Rüsselheimer RK. „Das war eine Punktlandung“, beschrieb TSV-Trainer Uli Weise die glückliche Wendung am Sonntag, nachdem am Tag zuvor noch alles für den MHC zu laufen schien. „Der MHC wollte wohl nicht ins Viertelfinale“, konnte Weise die Niederlage des Play-off-Rivalen nur schwer einordnen.

Am Samstag ließen die Mannheimer Hockeyfans die J&M Arena erbeben. Sowohl die Fans des gastgebenden TSV Mannheim Hockey als auch die des Mannheimer HC sorg-

ten wieder einmal lautstark für tolle Derbyatmosphäre. Beide Mannschaften hatten sich bis rund 33 Sekunden vor Spielende nichts geschenkt, als es beim Spielstand von 4:4 noch einmal Strafecke für den MHC gab. Es war die letzte Aktion des Spiels und Lydia Haase sorgte mit ihrem dritten Tor des Tages für den MHC-Sieg. „Ich glaube wir wollten am Ende mehr und haben auch von unserer individuellen Stärke profitiert“, freute sich MHC-Coach Andreas Höppner über den Erfolg.

Bereits Mitte der ersten Halbzeit schienen im Derby die Weichen für den MHC auf Sieg gestellt, als Lydia Haase (17.) und Lenka Brtvova (19.) die Gäste innerhalb von zwei Minuten mit 2:0 in Führung brachten. Die Freude über die Führung währte allerdings nicht lange, denn Carmen Malacarne sorgte mit einem Doppelpack (21./22.) für den 2:2-Ausgleich.

Die 3:2-Führung für den MHC besorgte Elena Willig, die erstmals nach ihrer Verletzung in der Hallensaison zum Einsatz kam, per Strafecke. Sabine Halling (52.) egalisierte für den TSV, doch Lydia Haase stellte nur drei Minuten später den alten Abstand wieder her. Sarah Heller traf zum zwischenzeitlichen 4:4 (58.), bevor erneut Haase das Derby entschied. *and/stem*

**TSV
MANNHEIM
HOCKEY**